

men. Wir kommen zur Abstimmung. Wer mit dem Bericht der Mandatsprüfungskommission einverstanden ist, den bitte IA um das Kartenzeichen. - Danke. - Gibt es Gegenstimmen? - Stimmenthaltungen? - Das ist nicht der Fall. Dann ist der Bericht einstimmig angenommen. (Beifall.)

Das Wort zur Diskussion erhält jetzt Genosse Professor Dr. Moritz Mebel.

*Professor Dr. Moritz Mebel, Direktor der Urologischen Klinik des Städtischen Krankenhauses Berlin-Friedrichshain:* Liebe Genossinnen und Genossen! Verehrte Gäste! Als Chefarzt der Urologischen Poliklinik und Klinik des Städtischen Krankenhauses Berlin-Friedrichshain und Leiter des Lehrstuhls für Urologie des Bereiches Medizin der Humboldt-Universität arbeite ich an einer Gesundheitseinrichtung, in der das erste Nierentransplantationszentrum unserer Republik aufgebaut wurde. Diese Einrichtung dient gleichzeitig als klinische Basis für die Ausbildung unserer Studenten und Fachärzte.

Hinter dem Begriff „Nierentransplantationszentrum“ verbirgt sich die enge Zusammenarbeit des Krankenhauses im Friedrichshain mit der II. Medizinischen Klinik der Charité und mit weiteren zwanzig medizinischen Einrichtungen unserer Republik.

Ärzte, Wissenschaftler, Schwestern, Medizintechniker, medizintechnische Assistenten, Reinigungskräfte, Fahrer des Rettungsdienstes und viele andere tragen in aufopferungsvoller Tages- und Nachtarbeit dazu bei, Schwerkranken durch die Nierentransplantation das Leben zu retten und sie nicht nur gesundheitlich, sondern in Gemeinschaftsarbeit mit Produktionsbetrieben auch sozial zu rehabilitieren.

Das bedeutet: Wiedereingliederung in die produktive Tätigkeit und in das gesellschaftliche Leben; ein echtes humanistisches Anliegen unserer sozialistischen Gesellschaft, das in diesem Fall bereits verwirklicht wird. (Beifall.)

Es ist ein Beispiel, welches stellvertretend für die Entwicklung des Gesundheitswesens in unserer Republik spricht und zeigt, daß sich eine moderne Medizin unter sozialistischen Verhältnissen nur durch Kollektivität in der Arbeit und in der Leitung erfolgreich entwickeln kann. Im übrigen entspricht das der generellen Entwicklung unserer Gesellschaft, wie sie sich auch hier auf unserem VIII. Parteitag widerspiegelt.

Unser Erster Sekretär, Genosse Erich Honecker, hat im Rechenschaftsbericht die neuen großen Aufgaben des Gesundheitswesens dargelegt und